Geschäftsbereich noch erhöhen können.

- Dieser Geschäftsbereich muss daher im Rahmen des Controllings laufend überwacht und bei Planabweichungen gegenüber dem Aufsichtsgremium zeitnah kommuniziert werden.

Die externe Prüfung bestätigte die ordnungsgemäße Buchführung und bescheinigte, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens korrekt und transparent dargestellt sind.

Fragen und Diskussionen

Herr Decker und Herr Kasties erkundigten sich über den Sachstand zur Einführung eines Tourismus- und Kurbeitrags. Darauf erwiderte Herr Nölke, dass es trotz intensiver Bemühungen nicht möglich sei, eine Kur- und Tourismusbeitragsatzung rechtssicher umzusetzen. Problematisch seien die Abgrenzung des Kurbezirks (nicht deckungsgleich mit dem Stadtteil) sowie große Unterschiede bei den umlagefähigen Kosten in Bad Wilhelmshöhe und der restlichen Stadt. Aus diesem Grund plane die Stadt die Einführung einer Übernachtungssteuer in gleicher Höhe ab dem 01.04.2025.

Herr Decker sprach der Kassel Marketing GmbH seinen Dank aus und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es für die Stadt unumgänglich sei, für eine Auskömmlichkeit bei der Kassel Marketing GmbH zu sorgen, um die nötigen Aufgaben wahrzunehmen.

Herr Decker bat um eine Erläuterung zu den Sicherheitskosten beim Märchen Weihnachtsmarkt. Herr Bilo erläuterte, dass man ursprünglich von 200.000 € ausgegangen sei, sich der Betrag durch die Einbeziehung des Florentiner Platzes auf 230.000 – 240.000 € erhöht habe, da eine Sperrung der Neuen Fahrt nicht möglich sei und man daher das komplette Areal mit Pollern und anderen Sperrern sichern müsse. Herr Decker appellierte an die Dezernenten, sich Gedanken zu machen, wie Veranstaltungen von den Sicherheitskosten